

Macht Rockmusik aggressiv?

Diese oben genannte Frage wird oft dann gestellt, wenn es darum geht, dass jemand, der Musik der härteren Gangart hört, auf irgendeine Art und Weise negativ aufgefallen ist. Doch kann man diese Frage ohne Hintergründe des jeweiligen Handels oder des jeweiligen Lebenslaufes einer Person so einfach beantworten? Jeder Mensch hat einen individuellen

Charakter, ebenso wie eine andere Lebensweise, deshalb kann eine bestimmte Musikrichtung nicht bei jedem/jeder das Gleiche bewirken. Es wäre nicht gerecht zu sagen, dass Rockmusik jeden/jede, der/die es hört aggressiv oder vielleicht noch schlimmer zu einem/einer Kleinkriminellen macht. Es gab noch keinen Fall,

der sich auf Britney Spears' Musik bezogen hat, wenn jemand, der Pop hört, Amok gelaufen ist oder Ähnliches. Dies soll jedoch nicht den falschen Eindruck erwecken, dass Leute, die Pop hören, nie ausflippen; es wird in den Medien nur nicht aufgegriffen, es würde natürlich auch nichts mehr mit Angstmacherei zu tun haben und keinen Effekt bringen....

Also wie kommt man darauf, dass Rockmusik aggressiv macht?



Rockmusik ist zwar heutzutage weit verbreitet, jedoch nicht so oft in den Charts wie z.B. Musik, die poppiger ist, und deshalb ist es für einige Menschen etwas anderes, vor dem sie sogar evtl. Angst bzw. Misstrauen haben. Rockmusik spricht oft auch politische Sachen an. Dies stösst oft auf Ablehnung, da man sich nicht mit tieferen Sachen befassen will, weil man oft genug davon in den Medien informiert wird. Solche Menschen verschliessen ihre Augen vor der Realität und hören sich lieber Texte an,

die darauf fixiert sind wer wen wo und warum liebt.

Wird denn nicht manch einer aggressiver, wenn Daniel Küblböck's Lieder zu hören sind? Doch da kommt niemand mit der Idee, dieses als Vorstufe eines Amoklaufes zu verurteilen.

Schon früher hatte man behauptet Ozzy

Osbourne (Black Sabbath) würde mit seinen Texten zum Selbstmord oder sonstigem verleiten; nach etlichen Gerichtsverhandlungen hat sich jedoch gezeigt, dass die Gruppe und dessen Texte oft nur missverstanden wurden. Bei einem Lied hörte man im Hintergrund das Wort „shoot“, dies hat sich als ein Versehen bei den Aufnahmen herausgestellt, denn in Ozzy's Zeit gab es noch nicht die Technik bei Aufnahmen, die es heutzutage gibt, so passierte es manchmal, dass Wörter oder Huster aus dem Hintergrund mit aufgezeichnet wurden.

Sicherlich gibt es Ausnahmen, die durch das Aufpuschen der Medien über dieses Thema, erst zur Idee kamen, die Musik als Ausrede der dann herrschenden Gewalt zu benutzen und diese dann auszuüben. Jedoch muss man bedenken, dass es nur Ausnahmen sind.

Doch hören die meisten Leute nicht Musik, um sich abzureagieren und nicht, um die Aggressivität anzuheizen?

Man ist doch froh und glücklich, wenn man das hört, was einem gefällt, es bereitet Freude und nicht Frust oder sogar Aggressivität.

Man muss sich die Frage stellen, die im Kerngedanken ist wie die, welches zuerst auf der Welt war: das Ei oder das Huhn. Nämlich die, ob zuerst Aggressivität da war, die gegen den Staat, das System im Allgemeinen oder sonst wem vorherrschte und in Songtexte der Rockmusik umgesetzt und angesprochen wurde, um endlich mal nicht ignoriert werden zu können und um eine Stimme in der Gesellschaft zu haben, oder ob Musik zuerst da war und die

Aggressivität dadurch erfunden wurde, was jedoch klarerweise sehr bedenklich wäre.

Es ist noch viel zu wenig über das Verhalten der Menschen bezüglich der Musik erforscht worden.

Werbung

Das Programmschema von Antenne Unna:

Montag - Freitag

00:00-04:00 Nachtcafé
 04:00-06:00 Hallo Wach extrafrüh
 06:00-09:00 HALLO WACH
 09:00-12:00 Treff nach Neun
 12:00-13:00 Infothek
 13:00-15:00 Peppers
 15:00-18:00 DER NACHMITTAG
 18:00-19:00 Drivetime
 19:00-21:00 Bürgerfunk
 21:00-24:00 Soundcheck

Samstag

00:00-06:00 Nachtcafé
 06:00-08:00 Hallo Wach
 08:00-12:00 KREUZ UND QUER
 12:00-13:00 Infothek
 13:00-18:00 Peppers
 18:00-19:00 SZENE UN
 18:00-21:00 Pophits
 21:00-02:00 Power Radio Show

Sonntag

00:00-02:00 Power Radio Show
 02:00-06:00 Nachtcafé
 06:00-08:00 Hallo Wach
 08:00-09:00 Himmel und Erde
 09:00-12:00 KREUZ UND QUER
 12:00-13:00 Infothek
 13:00-18:00 FAIR PLAY
 18:00-19:00 Bürgerfunk/Pophits
 19:00-21:00 Pophits
 21:00-24:00 Herzflimmern

Über diese **Frequenzen** empfangen Sie **Antenne Unna**:

Frequenz
UKW / FM

Über die Antenne:

Kreis Unna 102,3 MHz

Über das Kabel:

Lünen 87,70 MHz
 Bergkamen-
 Oberaden 87,70 MHz
 Bergkamen 93,95 MHz
 Bönen 93,95 MHz
 Holzwickede 93,95 MHz
 Kamen 93,95 MHz
 Schwerte 93,95 MHz
 Unna 93,95 MHz
 Werne 93,95 MHz
 Fröndenberg 102,00 MHz
 Selm 106,25 MHz



antenne **unna**
 Redaktion: Mozartstr.1, 59423 Unna
 Tel: 02303 / 2002-0
 Fax: 02303 / 2002-59
 Hotline: 02303 / 2002-22
 e-mail: redaktion@antenneunna.de
 Internet: www.antenneunna.de

Medien sollten aufhören, Amerika als Vorbild von Nachrichtenvermittlungen anzusehen, denn diese basieren zum grössten Teil nur auf Angstmacherei, mit der so manch einer Geld verdienen will.

Dieses Thema wird auch in dem Film „Bowling for Columbine“ von Michael Moore angesprochen. Dieser Film, basiert auf Tatsachen und würde viele

Menschen in ihrer Meinung bezüglich der Anschuldigungen, dass Rockmusik Schuld an Amokläufen sind, umstimmen. In diesem Film gibt es unter anderem ein Interview mit Marilyn Manson, da er beschuldigt wurde, dass seine Musik dazu beigetragen hat, dass das Massaker in Columbine überhaupt stattgefunden hat. Vielen wird bei dem Interview mit Marilyn Manson auffallen, dass er nicht ein Monster ist, sondern dass er ein gebildeter Mensch ist, der viel zu sagen hat, im Gegenteil dazu, wie sich ein Mann na-

mens Charlton Heston verhält, wenn er keine Rede vorbereitet hat und selber nachdenken muss und sich dabei auch noch selber entlarvt.

Im Grossen und Ganzen soll dieser Artikel aussagen, dass wir über alles mögliche urteilen dürfen...wir sollten jedoch nicht verurteilen.

Julia Kwiatkowski

Werbung